



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister
40 Schulen, Sport und Kultur

Vorlagen-Nummer

325/08

1

Sitzungsvorlage

Datum: 10.12.2008

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Vorberatung	Schulausschuss	öffentlich	05.11.2008	
2. Beschlussfassung	Stadtrat	öffentlich	10.12.2008	
3.				
4.				

Einführung des Ganztagsbetriebs an der Gemeinschaftshauptschule (GHS) Stadtmitte

Beschlussentwurf:

- In Abänderung des Schulausschussbeschlusses vom 07.11.2007 wird mit Blick auf die mit der Einführung eines Ganztagsbetriebes verbundenen notwendigen Baumaßnahmen und deren Aufwand, der allein von der Stadt Eschweiler zu tragen wäre, einerseits, der demographischen Entwicklung und der zurzeit in der politischen Diskussion befindliche Thematik zur Einführung von Sekundar- /Gemeinschafts- oder Mittelschulen andererseits von der Einführung des Ganztagsbetriebs an der GHS Stadtmitte zum 01.08.2009 zunächst abgesehen.
Der an die Bezirksregierung gestellte Antrag auf Einrichtung des Ganztagsbetriebes an der GHS Stadtmitte zum Schuljahresbeginn 2009/10 wird zurückgezogen.
- Je nach Ergebnis der derzeitigen Diskussion wird die Thematik „Einführung des Ganztagsbetriebs an der GHS Stadtmitte“ erneut aufgegriffen. Die Verwaltung wird beauftragt, im Zusammenhang mit der ohnehin anstehenden baulichen Erweiterung der GHS Stadtmitte eine planungsrechtliche und bauliche Lösung zu entwickeln, die eine spätere Erweiterung zu einem Ganztagsbetrieb ermöglichen kann.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften <i>U. Schulte</i>			
1	2	3	4		
<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt	<input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt		
Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis		Abstimmungsergebnis	
<input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja					
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> nein		
<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung	<input type="checkbox"/> Enthaltung		

Sachverhalt:

I) Bisherige Entwicklung

Bereits seit geraumer Zeit ist die Frage der Einrichtung einer Ganztagschule an der GHS Stadtmitte in der Diskussion. So fasste der Haupt- und Finanzausschuss am 14.03.2007 nach entsprechender Vorberatung durch den Schulausschuss den Beschluss, die Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte in eine Ganztagschule umzuwandeln, allerdings in Erwartung der zum damaligen Zeitpunkt erhofften Bundesmittel zur Mitfinanzierung der durch den Ganztagsbetrieb entstehenden Zusatzkosten, insbesondere im investiven Bereich. Dieser Antrag wurde bekanntlich abgelehnt.

Mitte 2007 teilte das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen mit, dass weitere zusätzliche Haushaltsmittel in Form von zusätzlichen Lehrerstunden für den Ausbau von Ganztagschulen bereitgestellt würden und damit auch abgelehnte Bewerber weiter einen entsprechenden Antrag stellen können, allerdings mit dem Hinweis, dass zusätzliche Schulbaumittel aus dem IZBB-Programm des Bundes für Umbaumaßnahmen nicht mehr zur Verfügung stünden und deswegen solche Umbaumaßnahmen allein durch die jeweilige Kommune zu tragen seien. Aufgrund dieser Mitteilung beschloss der Schulausschuss in seiner Sitzung am 07.11.2007, dass ein entsprechender Antrag zur Errichtung einer Ganztagschule an der GHS Stadtmitte erneut vorsorglich gestellt werden solle. Wegen näherer Einzelheiten kann auf die damalige Verwaltungsvorlage 321/07 (siehe **Anlage 1**) verwiesen werden. Hintergrund für diese Entscheidung zu einer vorsorglichen Antragstellung war, im Falle eines möglicherweise zukünftig erneut aufgelegten Investitionsförderprogrammes doch noch die Umwandlung in eine Ganztagschule vollziehen zu können (siehe Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 07.11.2007 - **Anlage 2** -).

Der daraufhin vorsorglich gestellte Antrag wurde letztlich im Februar 2008 seitens der Bezirksregierung in der Weise bescheinigt, dass eine Genehmigung aus schulfachlicher Sicht möglich sei, die erforderlichen Investitionen aber weiterhin allein aus dem städt. Haushalt finanziert werden müssen. An dieser (Förder-) Situation hat sich bis heute nichts geändert.

II) Aktuelle Situation

Mit Blick auf die zwischenzeitlich in Gang gekommene Diskussion über die Einführung von Sekundar-/Gemeinschafts- oder Mittelschulen ist der jetzige Zeitpunkt für eine Entscheidung über den Fortbestand beider Hauptschulen und auch über die Umwandlung einer Hauptschule in eine Ganztagschule für alle beteiligten Entscheidungsträger schwierig. Der demographische Wandel bedingt bundesweit einen Rückgang der Schülerzahlen – insbesondere auch bei Haupt- und Realschulen. Allerdings lässt die Prognose im letzten Schulentwicklungsplan der Stadt Eschweiler von 2006 sogar einen leichten Anstieg der Schülerzahlen bei den Hauptschulen bzw. zumindest eine Stabilität bis zum Ende des Prognosezeitraumes 2010/11 erwarten.

Dennoch hat die Verwaltung zwischenzeitlich mit der Schulleiterin der GHS Stadtmitte, Frau Schultes-Zartmann, und dem stellv. Schulleiter Herrn Fell ein Gespräch über den aktuellen Raumbedarf geführt. Als Ergebnis dieses Gesprächs wurde zum einen deutlich, dass unabhängig von der Frage, ob der gebundene Ganztagsbetrieb an der Schule eingeführt wird, ein Raumbedarf auch für die Fortführung der Hauptschule in Halbtagsform bzw. jetziger Form besteht, auf den in der Vorlage zum baulichen Erweiterungsbedarf an den Sek.-I-Schulen der Stadt Eschweiler, im Kontext der Ganztagsoffensive des Landes als separater Tagesordnungspunkt eingegangen wird (VV 337/08). Hierauf sei an der Stelle verwiesen.

Neben dem bestehenden und in der o.a. Verwaltungsvorlage näher beschriebenen Raumdefizit der Schule, das auch bei Fortbestand in bisheriger Form beklagt wird, hat die Schule **zusätzlich** folgenden **ganztagsbedingten Raumbedarf** angemeldet:

- einen weiteren Aufenthaltsraum und einen Spielraum in Klassenraumgröße
- sechs weitere Gruppenräume.

Gemäß RdErl. d. Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 25.01.2006 sind speziell für den Ausbau von Ganztagshauptschulen Schüleraufenthaltsräume für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten, insbesondere Spiel und Entspannung, für Ruhe und für fachbezogene Einzel- und Gruppenarbeit vorzusehen. Insofern erscheint der von der Schule geforderte Bedarf an Spiel – und Aufenthaltsräumen gerechtfertigt. Die Anzahl der Gruppenräume resultiert aus den nach dem pädagogischen Konzept der Schule vorgesehenen Differenzierungsangeboten und ist somit dem Grunde nach ebenfalls nachvollziehbar.

Baurechtliche Betrachtung:

Wie schon in VV 337/08 ausgeführt, ist die Schaffung des insgesamt von der Schule gewünschten Raumbedarfs nach derzeitigem Planungsrecht auf dem Schulgelände der GHS Stadtmitte an keiner Stelle möglich. Lediglich vor dem Flur der evang. Grundschule (Richtung Schulhof) lässt ein Bebauungsplanfenster einen nur kleinen Anbau zu, der baufachlich jedoch als baulich aufwendig und unwirtschaftlich zu bewerten ist. Darüber hinaus müsste noch Planungsrecht durch Änderung des Bebauungsplanes geschaffen werden.

Deshalb wäre der dargestellte Ganztagsbedarf unter Berücksichtigung der Grundschulnutzung in Form des offenen Ganztages (untergebracht in den bestehenden Pavillonklassen) nur zu decken durch den Abbruch der bestehenden Pavillonklassen und eines Neubaus eines dreigeschossigen Baukörpers. Hierzu kann zur Verdeutlichung auf die **Anlagen 3 und 4** verwiesen werden. Eine solche Form der Bedarfsdeckung wäre mit geschätzten Baukosten in Höhe von rd. 2.622.000 € (davon 50.000 € Abrisskosten) verbunden plus zusätzlich einzukalkulierender Einrichtungskosten in Höhe von 10 %. Dabei ist zu betonen, dass für eine solche Lösung zurzeit kein Planungsrecht besteht und deshalb erst geschaffen werden müsste.

III. Förderrechtliche und haushaltswirtschaftliche Betrachtung:

Wie bereits beschrieben, wird der Ausbau von Ganztagshauptschulen zurzeit noch nach dem RdErl. des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 25.01.2006 gefördert, d.h. dass das Land die dazu notwendigen Lehrerausstattungen noch zur Verfügung stellen würde, wenn für das Schuljahr 2009/10 der Ausbau zu einer Ganztagshauptschule beantragt würde. Investitionsfördermittel für die Herstellung der notwendigen baulichen Anlagen und die Einrichtung werden jedoch konkret hierfür nicht gewährt. Vor diesem Hintergrund müsste nach jetziger Rechtssituation die Investitionsmaßnahme allein aus dem städt. Haushalt heraus finanziert werden. Haushaltsmittel sind hierfür bisher nicht eingeplant.

Vor den aufgezeigten Hintergründen sowohl schulpolitischer, förderrechtlicher sowie haushaltsrechtlicher Natur schlägt die Verwaltung vor, zum jetzigen Zeitpunkt die Entscheidung für die Einführung des gebundenen Ganztagsbetriebes an der GHS Stadtmitte zurückzustellen und den vorsorglich an die Bezirksregierung gestellten Antrag zurückzuziehen. Allerdings sollte für den ohnehin bestehenden Raumbedarf, der im Rahmen der Verwaltungsvorlage Nr. 337/08 im Zusammenhang mit dem 1000-Schulen-Programm näher dargestellt ist, eine Lösung sowohl planungsrechtlich wie auch baulich entwickelt werden, die eine spätere Erweiterung zu einem Ganztagsbetrieb ermöglichen kann.

ANLAGEN

2007/1



Stadt Eschweiler
Der Bürgermeister

Vorlagen-Nummer

321/07

1

Sitzungsvorlage

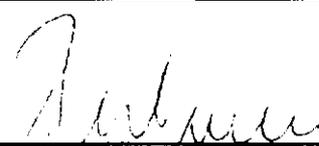
Datum 25 10 2007

Beratungsfolge			Sitzungsdatum	TOP
1. Beschlussfassung	Schulausschuss	öffentlich	07 11 2007	
2.				
3.				
4.				

**Einrichtung einer Ganztagschule an der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte
- erneute Antragstellung -**

Beschlussentwurf:

Die Verwaltung wird beauftragt, vorsorglich den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte ab dem Schuljahr 2009/2010 erneut zu stellen und in Abstimmung mit den Schulgremien ein Raumkonzept zu erarbeiten.

A 14 - Rechnungsprüfungsamt <input checked="" type="checkbox"/> gesehen <input type="checkbox"/> vorgeprüft		Unterschriften 	
1 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	2 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	3 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung	4 <input type="checkbox"/> zugestimmt <input type="checkbox"/> zur Kenntnis genommen <input type="checkbox"/> abgelehnt <input type="checkbox"/> zurückgestellt Abstimmungsergebnis <input type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Enthaltung

Sachverhalt

Nach Vorberatung im Schulausschuss am 07.03.2007 und Beschlussfassung im Haupt- und Finanzausschuss am 14.03.2007 wurde der Antrag auf Umwandlung der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte ab dem Schuljahr 2008/2009 bei der Bezirksregierung Köln am 15.03.2007 eingereicht.

Mit Bescheid vom 02.05.2007 teilte die Bezirksregierung mit, dass dem Antrag zum 01.08.2008 nicht entsprochen werden konnte, da die 2007 zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel nicht ausreichten, um alle Anträge positiv zu bescheiden. Deshalb wurden die Anträge die zum Schuljahr 2007/2008 gestellt wurden, vorrangig bewilligt.

Das Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes NRW teilte mit Datum 12.07.2007 mit, dass im Regierungsentwurf für den Haushalt 2008 zusätzliche Mittel für den weiteren Ausbau von bis zu 116 neuen erweiterten Ganztags Hauptschulen (mit einem Lehrerstellenzuschlag von 30 Prozent) bereitgestellt werden. Allen Antragstellern, die bisher noch keine Zusage zur Umwandlung erhalten haben, kann damit - vorbehaltlich der Zustimmung des Haushaltsgesetzgebers sowie einer positiven schulfachlichen bzw. schulrechtlichen Bewertung der eingereichten Anträge - zum Schuljahr 2008/2009 ein Bewilligungsbescheid erteilt werden.

Gleichzeitig wurde mitgeteilt, dass die Möglichkeit, zusätzliche Schulbaumittel aus dem IZBB-Programm des Bundes für den Umbau der Hauptschulen zu beantragen, nicht mehr besteht.

Aufgrund der neuen Situation wurde die Schulleitung um Stellungnahme gebeten, ob seitens der Schule der Antrag aufrechterhalten wird. Die Schulkonferenz der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte hat in der Sitzung am 09.10.2007 mit knapper Mehrheit der erneuten Antragstellung zugestimmt. Nunmehr soll zum Schuljahr 2009/2010 beginnend mit voraussichtlich zwei 5. Klassen der Ganztagsbetrieb eingeführt werden.

Die Schulleitung teilte mit Schreiben vom 11.10.2007 (Anlage 1) mit, dass der Beschluss der Schulkonferenz unter Vorbehalt erfolgte.

Wegen des Raumkonzeptes wurde seitens der Verwaltung mit der Schulleitung eine Begehung des gesamten Schulgebäudes durchgeführt. Entwürfe bezüglich Umbau- oder erforderliche Erweiterungsmaßnahmen können wegen der Kürze der Zeit bis zum Antragstermin 15.11.2007 nicht abschließend erstellt werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kosten der erforderlichen Baumaßnahmen in vollem Umfang über den städt. Haushalt finanziert werden müssen. Wegen der stufenweisen Einführung des Ganztagsbetriebes ist auch zu überlegen, ob bzw. in welchem Umfang die Baumaßnahmen über mehrere Jahre verteilt werden können unter Optimierung sowohl der baulichen Gegebenheiten wie auch der Raumnutzungen.

Da der Schulkonferenzbeschluss die Umwandlung ab dem Schuljahr 2009/2010 vorsieht, ist nicht sicher, ob die Genehmigung erteilt wird, da der Erlass vom 12.07.2007 den Beginn des Ganztagsbetriebes ab 2008/2009 vorsieht. Bei der Bezirksregierung wurde eine entsprechende Auskunft angefordert.

Haushaltswirtschaftliche Betrachtung

Die baulichen Maßnahmen, die für eine Umwandlung der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte zur Ganztagschule erforderlich werden, gehen in vollem Umfang zu Lasten der Stadt Eschweiler. Eine Kostenermittlung ist jedoch erst möglich, wenn das mit den Schulgremien abgestimmte Raumkonzept vorliegt.

Auszug

aus der Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses am 07.11.2007

A 7)

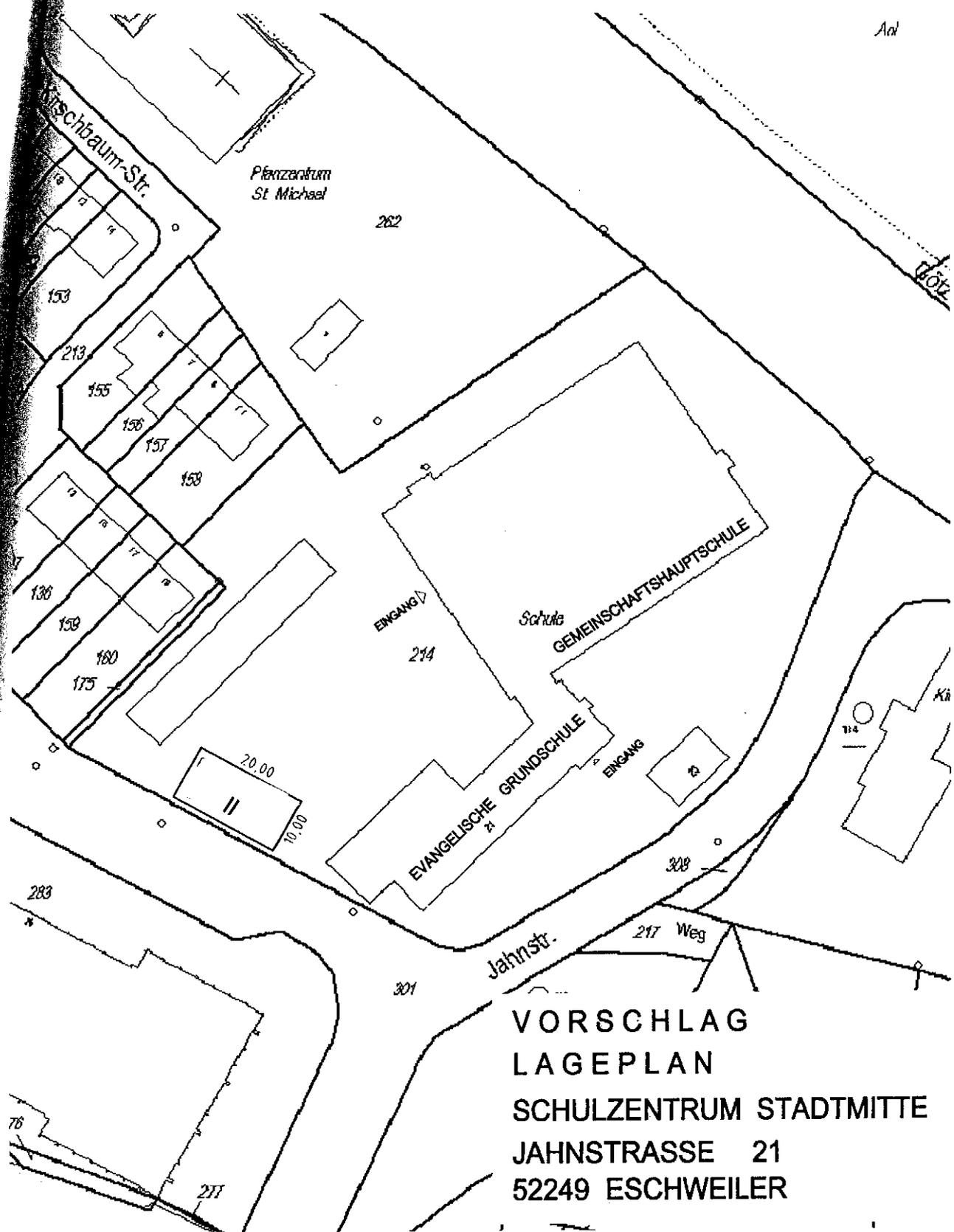
**Einrichtung einer Ganztagschule an der
Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte - erneute Antragstellung - VV-Nr. 321/07**

Herr Kamp teilte den Ausschussmitgliedern mit, dass es bereits eine Information seitens der Bezirksregierung gebe, allerdings wird darin bezüglich einer Umsetzung für das Schuljahr 2009/2010 keine Zusage gemacht. RM Spies gab an, dass eine Umwandlung nicht von Auflagen der Schulkonferenz abhängig gemacht werden kann. Daraufhin wurde von Frau Schultes-Zartmann noch einmal chronologisch das Prozedere aufgeführt, um den Ausschussmitgliedern zu verdeutlichen wie schwierig die Situation für die Schule sei. Zudem sei ein entsprechendes Raumkonzept von Seiten der Verwaltung nach wie vor nicht erstellt worden. Herr Kamp erwiderte, dass er die Vorwürfe an die Verwaltung nicht nachvollziehen könne, es sei lediglich auf die Anfrage des Ministeriums reagiert worden ohne Druck auf die Schule aufzubauen. Er bat darum, dem Antrag zumindest vorsorglich zuzustimmen, um bei etwaiger Förderung doch noch die Chance zu haben die Umwandlung vollziehen zu können. Frau Schultes-Zartmann sagte hierauf, dass die Schule mit dieser Entscheidung in jedem Fall leben könne.

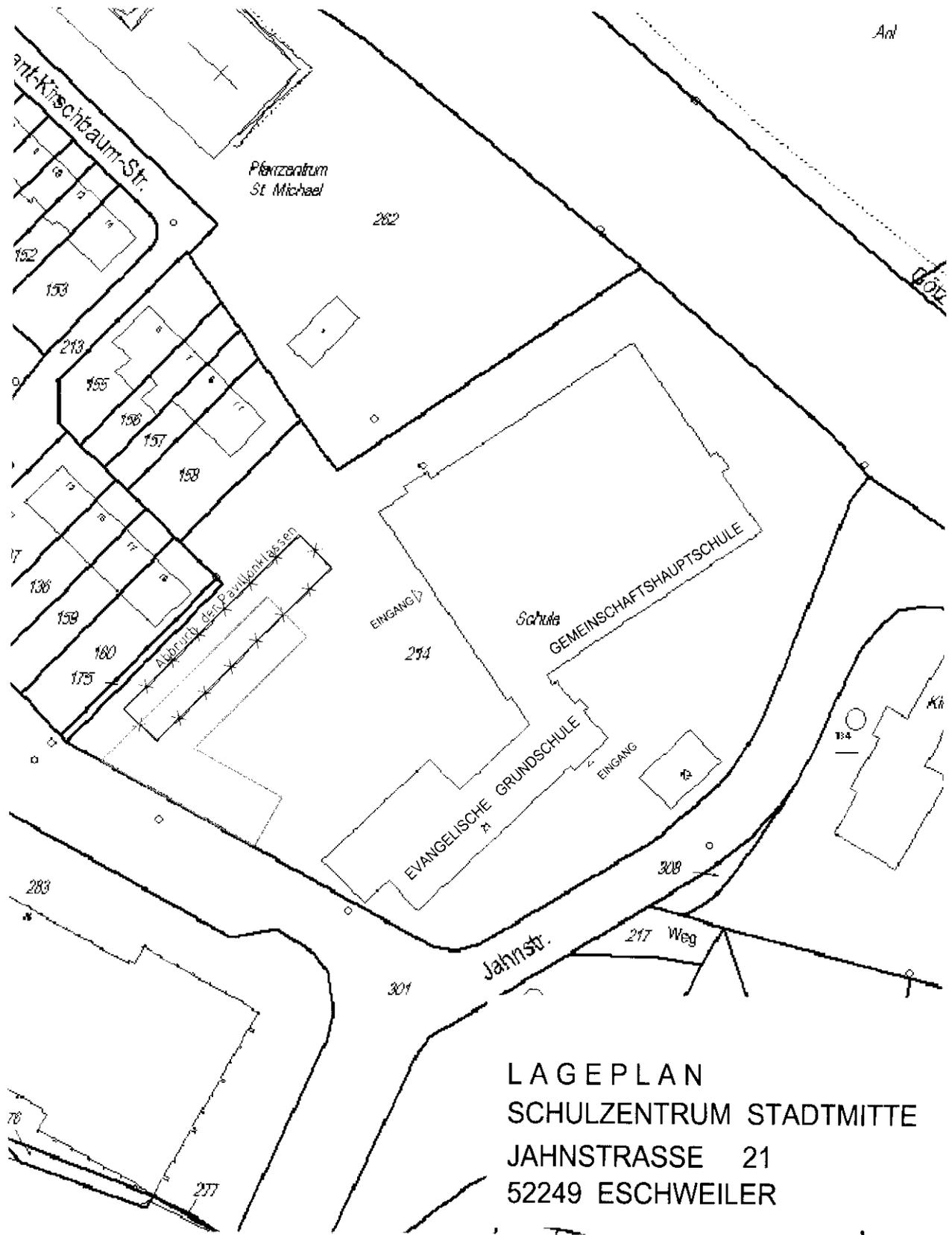
Es wurde somit einstimmig der nachstehend aufgeführte Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, vorsorglich den Antrag auf Einrichtung einer Ganztagschule an der Gemeinschaftshauptschule Stadtmitte ab dem Schuljahr 2009/2010 erneut zu stellen und in Abstimmung mit den Schulgremien ein Raumkonzept zu erarbeiten.“

Ant



**VORSCHLAG
 LAGEPLAN
 SCHULZENTRUM STADTMITTE
 JAHNSTRASSE 21
 52249 ESCHWEILER**



LAGEPLAN
SCHULZENTRUM STADTMITTE
JAHNSTRASSE 21
52249 ESCHWEILER